Gottesdienst zur Eröffnung der Landessynode

Entpflichtung von Vizepräsident Ulf Schlüter

Einführung von Superintendentin Susanne Falcke als Theologische Vizepräsidentin

sowie zur Einführung der Landeskirchenrätin Karin Ammann

und des Landeskirchenrates Thomas Schlüter

am Samstag, 25. April 2026 in St. Reinoldi, Dortmund, 10.00 Uhr

Grußwort

Generalvikar Monsignore Dr. Michael Bredeck

Erzbistum Paderborn

Sehr geehrte Frau Präses Dr. Ruck-Schröder,

sehr geehrter Herr Schlüter,

sehr geehrte Frau Falcke,

sehr geehrte Frau Amman, sehr geehrter Herr Schlüter,

sehr geehrte Synodale,

liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

vielen Dank für diesen Gottesdienst, den wir in ökumenischer Verbundenheit feiern durften.

Den besonderen Anlass bilden gleich mehrere Ereignisse: Die Verabschiedung von Herrn Schlüter als Theologischem Vizepräsidenten, die Einführung von Frau Falcke als seiner Nachfolgerin, die Einführung der Landeskirchenrätin Frau Amman und des Landeskirchenrates Herrn Schlüter sowie die Eröffnung der Landessynode.

Lieber Herr Schlüter,

nach acht Jahren als Theologischer Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen werden Sie heute entpflichtet und verabschiedet. Sie blicken auf spannende

und sicherlich auch herausfordernde Jahre zurück, in denen Sie die Evangelische Kirche von Westfalen maßgeblich mitgestaltet haben. Ab November 2023 haben Sie außerdem für eineinhalb Jahre die Vakanz-Vertretung übernommen. Eine Erfahrung, die Sie und mich als ehemaligen Diözesanadministrator des Erzbistums Paderborn ebenso verbindet wie unser gemeinsamer Heimatort Lünen-Brambauer.

Ich danke Ihnen herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und wünsche Ihnen für den bevorstehenden Aufbruch in den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen.

Liebe Frau Falcke, liebe Frau Amman, lieber Herr Schlüter,

der heutige Tag markiert für Sie jeweils einen Aufbruch in ein neues Amt mit all den Veränderungen, Chancen und Herausforderungen, die damit für Sie einhergehen. Für die vor Ihnen liegenden Aufgaben wünsche ich Ihnen Mut und Zuversicht und freue mich, wenn wir uns in verschiedenen Kontexten begegnen. Als Landeskirche und Erzbistum werden wir weiterhin gemeinsam auf dem Weg sein und das Zueinander von Landeskirche und Erzbistum weiterentwickeln.

Abschließend möchte ich den Blick noch kurz auf das Frühjahrestreffen der Westfälischen Landessynode richten, das mit diesem Gottesdienst beginnt. Als Erzbistum Paderborn verfolgen wir die Landessynode sehr aufmerksam.

Für Ihre Beratungen wünschen neben mir auch Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz und Generalvikar Thomas Dornseifer, von denen ich Sie sehr herzlich grüßen darf, gutes Gelingen und Gottes Segen.

Vielen Dank.

-Es gilt das gesprochene Wort-